

Aufsteiger wollen punkten

In der Fußball-West-sachsenliga haben die beiden Vertreter aus der Region Werdau noch mit offenen Baustellen zu kämpfen.

VON CORNELIA KUNZE
UND THOMAS MICHEL

13.10.17

NEUKIRCHEN/STEINPLEIS – Nach dem Derby-Desaster vor zwei Wochen gegen den FC Sachsen Steinpleis-Werdau zählt für Jörg Schmidt nur noch eins: punkten. „Die größten Defizite haben wir zurzeit bei der Abstimmung im Abwehrverbund. Hier sind alle gefordert“, sagt der Trainer der SG Traktor Neukirchen.

Am Sonntag trifft seine Mannschaft im Heimspiel auf den Oberlungwitzer SV. Beide Teams, die erst vier Punkte auf dem Konto haben,

sind im Zugzwang. Die wenig berauschende Bilanz schlägt sich in der Tabellensituation nieder. Oberlungwitz ist Zwölfter, Neukirchen steht auf Rang 10. Für Jörg Schmidt ist die Marschrichtung klar: „Heimspiele müssen für einen Aufsteiger der Punktegarant sein, um in der Liga zu bleiben. Deswegen heißt es am Sonntag für uns: Moral zeigen und sich von Rückschlägen nicht zurückwerfen lassen.“ Einfach wird das nicht, denn dem Team setzen die Verletzungen einiger Stammspieler zu. „Alle Spiele mussten wir bisher mit einem anderen Kader bestreiten“, sagt Schmidt. Die einzige Kontinuität im Team sind die beiden treffsicheren Stürmer, Vadim Hildebrandt und Rico Löbel. Beide haben bisher je dreimal getroffen.

Mit dem ersten Saisonsieg im Rücken wollen die Kicker des FC Sachsen Steinpleis-Werdau am Sonntag beim Mitaufsteiger VfL Wildenfels

möglichst den nächsten Erfolg einfahren. „Wir können auf dem Erfolg gegen Neukirchen aufbauen, haben aber in unserem Spiel aber noch einige Baustellen abzustellen“, sagt Trainer Mathias Lange, dem vor allem die schlechte Chancenverwertung seiner Mannschaft einige Bauchschmerzen bereitet. Im Derby mit Neukirchen hätten die Sachsen angesichts einer Reihe von Großchancen den Sack bereits vor der Pause zubinden können, doch der entscheidende Treffer fiel erst in der Nachspielzeit. Auswärts konnte die Lange-Elf bisher noch nichts reißen, während Wildenfels die letzten drei Spiele jeweils als Sieger vom Platz ging und in der Tabelle inzwischen auf Rang 4 angekommen ist. „Wir müssen uns auf unser Spiel konzentrieren und die Fehlerquote so gering wie möglich halten“, stellt Mathias Lange an seine Mannschaft eine klare Forderung.



Rückblick aufs Derby Steinpleis-Werdau gegen Neukirchen: Zweikampf zwischen Fabian Krabacz (Sachsen/I.) und René Lammel.

FOTO: THOMAS MICHEL